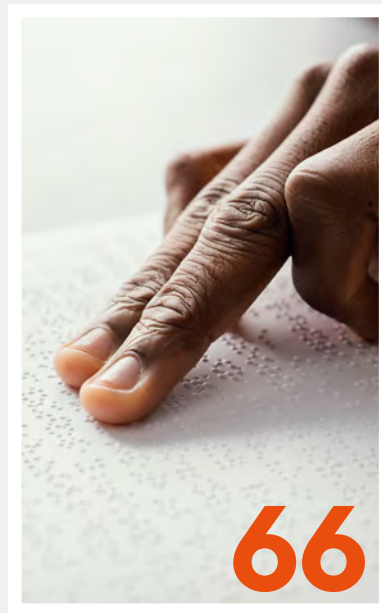


ARRIVALAID
**JAHRES-
UND
WIRKUNGS-
BERICHT**

**20
24**

Arrival *Aid*



- 04 GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS**
- 05 EDITORIAL**
- 06 MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE STÄRKEN. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT PROFESSIONALISIEREN: ÜBER ARRIVALAID**
- 18 DIE EIGENEN RECHTE IM ASYLVERFAHREN KENNEN: ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG**
- 26 IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: INTEGRATIONSBEGLEITUNG**
- 34 BERUFLICH FUSS FASSEN: JOBS & CAREERS**
- 44 MUTTERSPRACHLER*INNEN GEZIELT EINBINDEN: TRANSLAID**
- 50 UNSERE GESELLSCHAFT EINFACH ERKLÄRT: ARRIVALNEWS**
- 60 GEMEINSAM STARK IN AUSBILDUNG UND BERUF: EDUCAID**
- 66 TEILHABE AN BILDUNG UND GESELLSCHAFT: ABILITYAID**
- 74 STRESS REDUZIEREN, INNERE STÄRKEN AKTIVIEREN: TRAUMA HILFE**
- 80 DIGITALE GRUNDLAGEN LERNEN: DIGITALAID**
- 86 AKTIV SEIN IN GEMEINSCHAFT: ACTIVAID**
- 92 FÜR EIN STARKES WIR: MEINE.DEINE.UNSERE.STIMME**
- 98 JURISTISCHE SPRECHSTUNDE**
- 102 FINANZEN**
- 110 AUSBLICK 2025**
- 112 IMPRESSUM**



GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Der vorliegende Bericht beschreibt unter Anwendung des Social Reporting Standard (2014) die Aktivitäten der ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) an den Hauptstandorten München und Stuttgart für das Kalenderjahr 2024. Der Bericht dient der Aktualisierung des ArrivalAid gUG Jahres- und Wirkungsberichts 2023. Sitz der ArrivalAid gUG ist die Ringseisstraße 11a, 80337 München, eingetragen am Amtsgericht München HRB 219221.



Liebe Leser*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen von ArrivalAid,

2024 war erneut ein Jahr, das uns viel abverlangt und zugleich gezeigt hat, was möglich ist, wenn Menschen zusammenstehen. Weltweite Konflikte, Fluchtbewegungen und polarisierte Debatten über Migration haben viele unserer Klient*innen direkt betroffen. Zugleich haben uns unzählige Begegnungen Mut gemacht: Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die ankommen, Deutsch lernen, Arbeit finden, Freundschaften schließen – und eine Gesellschaft, die trotz aller Spannungen solidarisch bleibt.

Unser Ziel bleibt unverändert: Menschen, die neu in Deutschland sind, einen guten Einstieg und echte und sinnvolle Teilhabe zu ermöglichen. Daran haben wir 2024 mit Beratung, Qualifizierung und individueller Begleitung in unseren zahlreichen Programmen gearbeitet – gemeinsam mit Ehrenamtlichen, Partnerorganisationen, Kommunen und Unternehmen. Wirkung entsteht für uns dort, wo Barrieren abgebaut, Wege in Bildung und Arbeit geöffnet und psychosoziale Stabilität gestärkt werden. Dieser Bericht möchte beides zeigen: Zahlen, die Fortschritt messbar machen, und Geschichten, die Wandel sichtbar machen.

Handwritten signatures of David J. Offenwanger and Margaux Metz in white ink.

DAVID J. OFFENWANGER & MARGAUX METZ
Geschäftsführung ArrivalAid gUG



1. MENSCHEN MIT
FLUCHT- UND
MIGRATIONSGESCHICHTE
STÄRKEN.
EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT
PROFESSIONALISIEREN:
ÜBER ARRIVALAID

Unser **INPUT**

Unser Team besteht aus **26 hauptamtlichen Mitarbeitenden** mit einer breiten Expertise an den Schnittstellen Flucht, Migration und Behinderung, körperlicher und psychischer Gesundheit und Arbeitsmarktintegration.

Unser **OUTPUT**

2024 führten wir an unseren Standorten für unsere Klient*innen und Mentor*innen **42 Qualifizierungsrunden, 16 Fortbildungen, 5 Supervisionen und 3 Austauschabende** durch. Insgesamt **576 Klient*innen** kamen 2024 an unsere beiden Hauptstandorte in München und Stuttgart. Dazu kommen noch **769 Personen**, die von ehrenamtlichen Sprachmittler*innen zu verschiedenen Terminen begleitet wurden. **452 ehrenamtliche Mentor*innen** waren in unserem Team aktiv. Unsere Berater*innen in München und Stuttgart führten mit unseren Klient*innen **über 700 intensive Beratungsgespräche**. Insgesamt konnten wir **109 Mentorings** unterschiedlicher Themenbereiche und Dauer initiieren.



DAVID J. OFFENWANGER
Geschäftsführung ArrivalAid

„Unser Ziel ist es, Menschen mit Fluchtgeschichte einen idealen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen und sie an allen wesentlichen Stellen der Integration zu unterstützen – vom ersten Behördengang bis zur Anmeldung im Sportverein.“

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen finden sich besser in Deutschland zurecht, im Asylverfahren, bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Unsere ehrenamtlichen Mentor*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren, sich weiterbilden und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Migration. Die Unternehmen in unserem Netzwerk stellen verstärkt Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein und finden geeignete Angestellte.

1. ÜBER ARRIVALAID

„Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ist unser aller Verantwortung. Deshalb versuchen wir, die Hürden kleiner werden zu lassen und Herausforderungen gemeinsam anzugehen.“



MARGAUX METZE
Geschäftsführung ArrivalAid

Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte können ihr Leben in Deutschland selbst gestalten und hier Fuß fassen. Ehrenamtlich Engagierte erleben, wie Integration gelingt und tragen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft. Unternehmen und öffentliche Verwaltungen öffnen sich für Menschen unterschiedlicher Herkunft.



Unsere **VISION**

Eine Gesellschaft, in der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte gut und umfassend – sprachlich, gesellschaftlich und politisch – in Deutschland ankommen können.

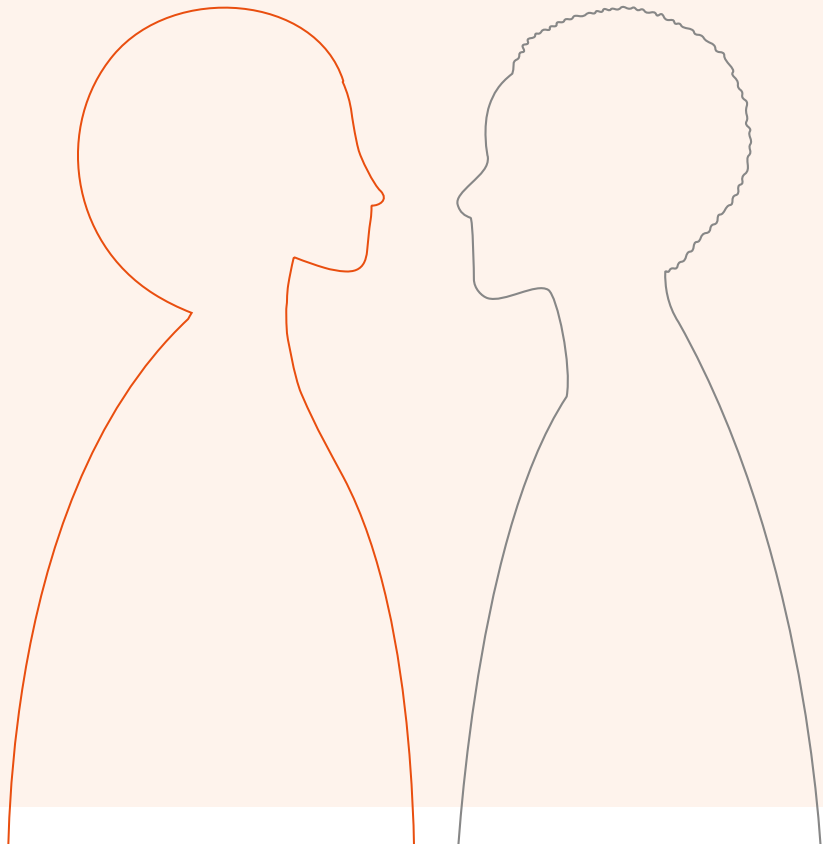


Unsere **MISSION**

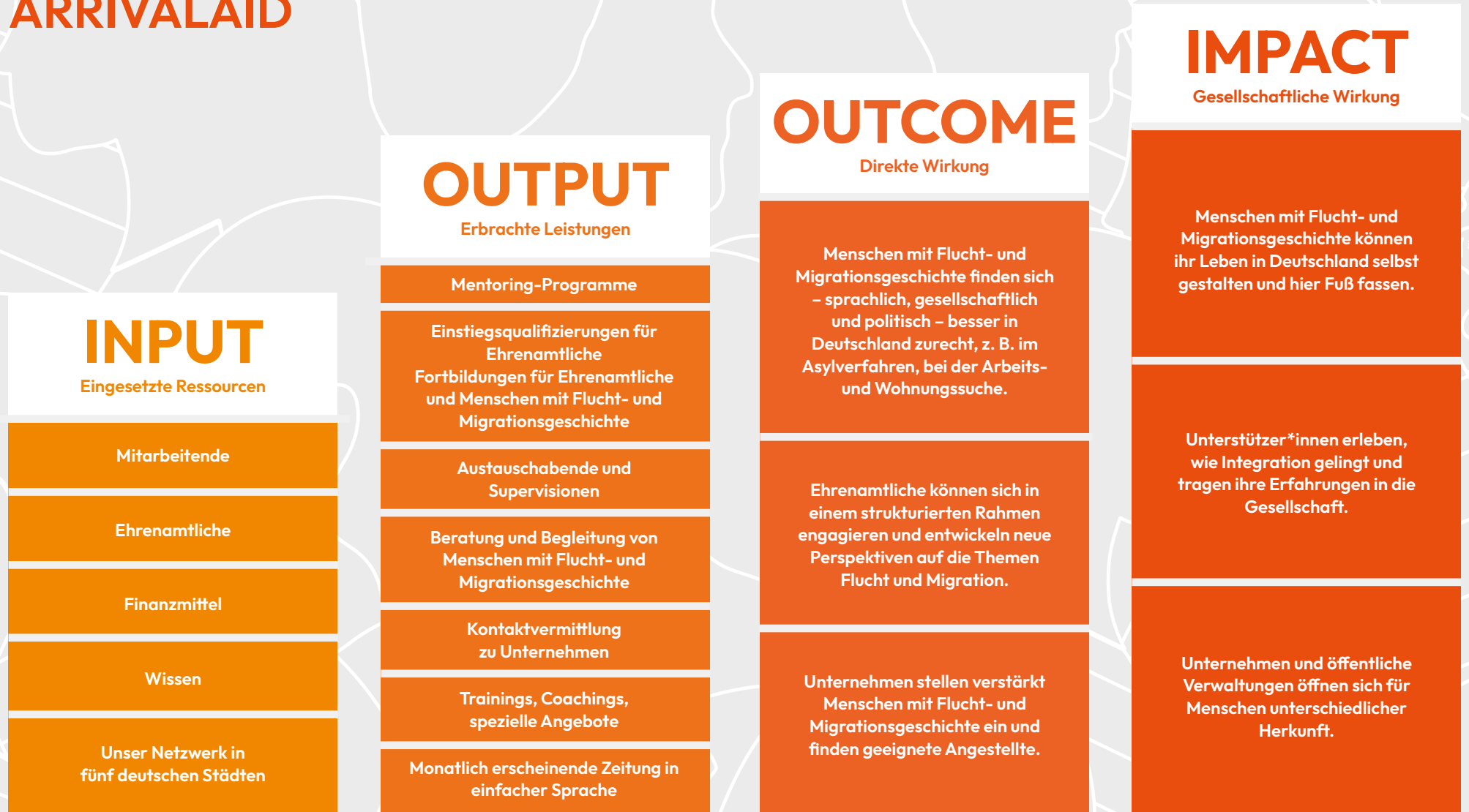
Die ArrivalAid gUG ist eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Unsere Angebote begleiten Menschen bei den verschiedenen Schritten des Ankommens – von der BAMF-Anhörung über die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen bis hin zum Finden einer Arbeitsstelle oder dem erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung. Ergänzend dazu bieten wir ein ehrenamtliches Sprachmittler*innen Programm an, veröffentlichen die Zeitung ArrivalNews in einfacher Sprache und richten uns explizit auch an Geflüchtete mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte einen optimalen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen. Dabei werden wir zu einem großen Teil von professionell geschulten Ehrenamtlichen in unseren Programmen unterstützt.

HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spender*innen, Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und unseren öffentlichen Förder*innen herzlich für die Unterstützung im Jahr 2024 bedanken. Dank ihrer Unterstützung ist die Realisierung und Weiterentwicklung unserer Programme erst möglich.



WIRKUNGSLOGIK ARRIVALAID

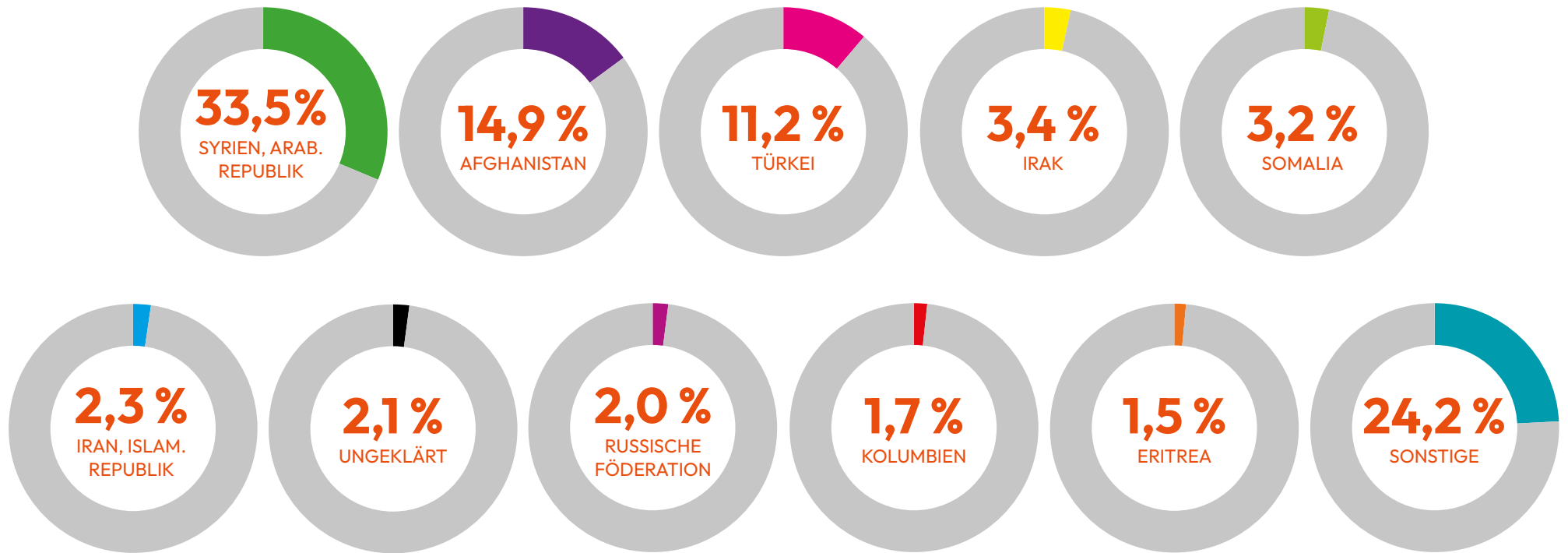


2. DIE EIGENEN RECHTE IM ASYLVERFAHREN KENNEN: **ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG**

Asylanträge

Die Voraussetzungen für die Aufnahme politisch verfolgter sowie anderer schutzsuchender Personen sind in Art. 16a Grundgesetz (GG), im Asylgesetz (AsylG) sowie in §60 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) geregelt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entscheidet über die Asylanträge. Die Aufenthaltsregelung während und nach dem Abschluss des Asylverfahrens fällt in die Zuständigkeit der Ausländerbehörden der Bundesländer.

DIE 10 ZUGANGSSTÄRKSTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN DES JAHRES 2024



GESAMTZAHL DER ASYLERSTANTRÄGE:

213.499

Eigene Darstellung in Anlehnung an: Das Bundesamt in Zahlen 2024. Asyl, Migration und Integration, S. 8.

2. ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG

IM SOMMER 2015 KAMEN TAUSENDE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE NACH MÜNCHEN UND IN ANDERE DEUTSCHE STÄDTE. ALS REAKTION STARTETEN WIR UNSER ERSTES PROGRAMM IN MÜNCHEN – DIE ANHÖRUNGSBEGLEITUNG. SEITDEM HABEN WIR DAS PROGRAMM UM VIELE WEITERE PROJEKTE ERWEITERT UND ERFOLGREICH IN DREI WEITEREN DEUTSCHEN GROSSSTÄDTEN ETABLIERT.

Die HERAUS- FORDERUNG

Asylsuchende in Deutschland haben oft zu wenig Informationen über den Verlauf ihres Asylverfahrens. Zudem wissen sie häufig nicht, worauf sie während der Anhörung beim BAMF und – im Falle einer Klage – in der Verhandlung vor einem Verwaltungsgericht achten müssen, damit ihre individuelle Situation wahrgenommen und berücksichtigt wird. Deshalb gehen sie häufig unvorbereitet in den Anhörungstermin. Auch nach einem negativen Bescheid durch das BAMF ergeben sich viele Fragen bei der Vorbereitung auf das Klageverfahren.

Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind **zwei Mitarbeitende** für das Projekt verantwortlich. In München waren 2024 insgesamt **140 ehrenamtliche Anhörunsbegleiter*innen** im Projekt tätig. In einer Ausbildungsrunde qualifizierten wir **15 neue Ehrenamtliche**.

Unser OUTPUT

Umfassend geschulte Ehrenamtliche begleiten Asylbewerber*innen im Asylverfahren. Gemeinsam bereiten sie den Anhörungs- oder Gerichtstermin vor, indem sie gemeinsam die Fluchtgeschichte besprechen und strukturieren. Bei Bedarf begleiten die Mentor*innen die Mentees zum Anhörungstermin. Nach der Entscheidung des BAMF, entscheidet das Tandem über weitere Schritte wie z. B. die Einbeziehung eines Anwalts oder einer Anwältin.

2024 konnten wir in München **91 Klient*innen eine individuelle Vorbereitung vermitteln**. Die Tandems trafen sich im Durchschnitt 1 bis 2 Mal um den BAMF- oder Gerichtstermin gemeinsam vorzubereiten. Davon waren 73 % persönliche Vorbereitungen, 24 % nutzten eine digitale Vorbereitung, die restlichen nutzten beides. Die Hauptherkunftsländer unserer Klient*innen waren Platz 1 **Türkei**, Platz 2 **Afghanistan**, Platz 3 **Sierra Leone**, Platz 4 geteilt von **Kongo** und **Uganda**, und auf Platz 5 **Syrien**. Um die ehrenamtlichen Mentor*innen fortlaufend zu qualifizieren, führten wir insgesamt **sieben themenspezifische Fortbildungen, Supervisionen und Austauschabende** durch.

2. ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG

„Ich hatte sehr viel Respekt vor dem BAMF Interview und war daher sehr auf eure Hilfe angewiesen. Die Ehrenamtlichen waren sehr einfühlsam und haben mich während der Vorbereitung sehr wohl fühlen lassen. Nach der Vorbereitung hatte ich das Gefühl, der Termin wird mir jetzt leichter fallen. Ich fühle mich jetzt gut vorbereitet, da mir alle wichtigen Informationen mitgegeben wurden und wir die Interview-Situation schon einmal simulieren konnten. Ich bin sehr dankbar für eine Organisation wie eure und kann sie jedem weiterempfehlen.“

ANONYME KLIENTIN

Unser **OUTCOME**

Am Ende jeder Anhörungsvorbereitung bitten wir die Tandems automatisiert um Feedback. Das Ergebnis zeigt: die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte fühlen sich durch die Begleitung auf den Anhörungstermin im Asylverfahren gut vorbereitet. **98 % des Feedbacks der Klient*innen sagt, sie wissen jetzt mehr über den Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland und 91 % geben an, dass sie das Gefühl haben, Fragen jetzt leichter beantworten zu können.** Auch das Feedback der Mentor*innen ist uns wichtig: Sie fühlen sich nach der Eingangsschulung gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und vergeben auf der Antwortskala unserer Feedbackbefragung durchschnittlich **4,9 von 5 Punkten**. Ehrenamtliche geben dabei der Betreuung durch ArrivalAid und dem Kontakt zu möglichen Sprachmittler*innen von TranslAid **4,8 von 5 Sternen**. Das Ziel der Anhörungs- und Klagebegleitung ist, dass die Klient*innen das Asylverfahren verstehen und ihre Fluchtgründe in der BAMF-Anhörung gut vorbereitet vortragen können. **Auf den Ausgang des Verfahrens haben wir keinen Einfluss und erfassen nicht, wie viele unserer Klient*innen letztlich einen Bleibestatus erhalten.**

Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Asylbewerber*innen in Deutschland, ihre Rechte im Asylverfahren voll wahrzunehmen. Asylbewerber*innen erkennen die Anhörung als Teil eines funktionierenden rechtsstaatlichen Prozesses an und fühlen sich damit keiner behördlichen Willkür ausgesetzt. So tragen wir zu einer fairen und offenen Kultur des Ankommens in Deutschland bei. Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Ehrenamtliche verstehen die Prinzipien des Asylverfahrens und tragen ihre Eindrücke und Erfahrungen in ihr Umfeld. So fördert die Anhörungsbegleitung den Diskurs über die Zuwanderung in Deutschland.

*„Die Anhörung vor dem BAMF ist einer der wichtigsten Momente im Asylverfahren. Daher ist die Anhörungs- und Klagebegleitung und somit die Vorbereitung auf diesen Termin von großer Bedeutung und Relevanz. Durch die Vorbereitung auf diesen wichtigen Termin können unter anderem die Aufregung und Sorgen der Betroffenen Person verringert werden und sichergestellt werden, dass unsere Klient*innen ausreichend informiert und vorbereitet in den Termin gehen.“*



AMELIE BROMM
Projektkoordination Anhörungs-
und Klagebegleitung

3. IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: INTEGRATIONS- BEGLEITUNG



3. INTEGRATIONSBEGLEITUNG

NEBEN RECHTLICHEN FRAGEN STEHEN MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE VOR VIELEN SOZIALEN HERAUSFORDERUNGEN. AUCH 2024 UNTERSTÜTZEN WIR AUSGEWÄHLTE EINZELPERSONEN UND FAMILIEN MIT EINEM INTENSIVEN, PERSÖNLICHEN MENTORING.

Die HERAUSFORDERUNG

Spätestens nach Abschluss des Asylverfahrens stehen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte vor neuen Herausforderungen: Sie müssen eine eigene Wohnung finden, die deutsche Sprache lernen, viele benötigen Betreuungsangebote für Kinder und einiges mehr. In der Regel fehlt es ihnen an nötigem Wissen und Kontakten zu Einheimischen, die sie unterstützen könnten. Auf der anderen Seite mangelt es ehrenamtlich Interessierten an professioneller Betreuung ihres Engagements.

Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei hauptamtliche Personen für das Projekt verantwortlich. 2024 waren insgesamt **14 Ehrenamtliche** für das Programm aktiv oder bildeten sich regelmäßig fort. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen haben im Projektjahr an insgesamt **6 Qualifizierungsrunden** teilgenommen.

Unser OUTPUT

Die Integrationsbegleiter*innen an beiden Standorten unterstützen 2024 insgesamt **81 Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte** mehrere Monate lang bei ihren Integrationsherausforderungen. Die Klient*innen stammen unter anderem aus **Uganda, Tansania, Nigeria, Mali, Syrien** und **Senegal**, aber auch aus anderen Staaten. Gleichzeitig boten sie den Ehrenamtlichen einen Einblick in ihre Lebenswelt, eine andere Kultur und häufig in die eigene Familie.

Seit 2019 gibt es die **Qualifizierungsreihe BasisSchulung**, eine Kooperation verschiedener Münchner Bildungsträger im Integrationsbereich. Mit dem dazugehörigen Modulpass können Teilnehmer*innen die Teilnahme an den Schulungen dokumentieren lassen und abschließend ein Zertifikat bekommen. So erhalten die ehrenamtlichen Helfer*innen Wertschätzung für ihr Engagement.

*„Sich in einem anderen Land zurechtfinden, ist für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte eine große Herausforderung. Zu den kulturellen Unterschieden und den Schwierigkeiten, sich mit der Vielzahl an bürokratischen Regelungen zurechtzufinden, kommt die Sprachbarriere hinzu. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter*innen leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie durch ihr Engagement Brücken bauen und Orientierung geben können.“*



GERHARD GRUNICK
Projektleitung Integrationsbegleitung

Unser **OUTCOME**

Die Integrations-Tandems konnten in 2024 diverse Herausforderungen bewältigen: beim Ausfüllen verschiedenster Anträge unterstützen, die erfolgreiche Kommunikation mit Behörden sicherstellen und beim Erlernen der deutschen Sprache helfen.

Einer unserer Klienten musste für eine positive Bleibeperspektive den Test „Leben in Deutschland“ ablegen. Der Test umfasst Bereiche wie Deutschkenntnisse, Alltagskompetenz, Rechts- und Staatsbürgerkunde, Werte und Orientierung sowie Kenntnisse zur Lebensführung in Deutschland. Der Mentee hatte in seinem Heimatland kaum Möglichkeiten, eine gute Schulbildung zu erhalten, deshalb war der reguläre Vorbereitungskurs zu diesem Test für ihn nicht ausreichend. Zudem arbeitet er Vollzeit als Bäcker und hat wenig Zeit zum lernen. Gemeinsam mit dem engagierten Integrationsbegleiter konnte er den Spracherwerb vorantreiben, individuelle Lernstrategien entwickeln und sich auf die Prüfung vorbereiten. Die beiden haben sich über zwei Monate oft mehrmals pro Woche getroffen, konnten durch regelmäßiges Üben die Lernkompetenz und das Selbstvertrauen des Klienten stärken. Durch die konzentrierte Zusammenarbeit und seinen Fleiß konnte der Mentee die Prüfungsfragen richtig beantworten und den Test bestehen. Bei den Gesprächen rund um die Prüfungsfragen konnte er auch wesentlich mehr über das Leben in Deutschland erfahren, als es ihm als Kursteilnehmer möglich gewesen wäre.

Wir haben 2024 in München weniger Anfragen für die Integrationsbegleitung als in den Vorjahren verzeichnet, allerdings sind die Begleitungen, wie in diesem Beispiel, umfangreicher und intensiver geworden sind. ▶

Ganz nebenbei lernen sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einheimische Menschen besser kennen und knüpfen teils langfristige Kontakte. Im Rahmen unserer Akademie erlangen Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte nachhaltig Wissen über fluchtspezifische Themen und praktische Tipps für das Leben in Deutschland.

Unser **IMPACT**

Das Programm setzt an einem wesentlichen Punkt der gesellschaftlichen Teilhabe an: den Kontakten zwischen Menschen, die schon länger in Deutschland leben oder hier geboren sind und anderen, die neu zugewandert sind. Der Austausch verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ist sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur wer die Situation des anderen kennt, kann Verständnis und Hilfsbereitschaft aufbringen. Beide Seiten tragen die Geschichten von Miteinander und Solidarität in ihre Bekanntenkreise und erweitern somit den Wirkungskreis des Engagements.



AKADEMIE-TERMINE 2024

	Name, Datum, Uhrzeit	Zielgruppe	Basisschulung
1	Familiennachzug - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 29.01.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
2	Chancen-Aufenthaltsrecht - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 21.02.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
3	Umgang mit traumatisierten Geflüchteten in der ehrenamtlichen Betreuung 11.03.2024	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
4	Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für ausreisepflichtige Ausländer - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 11.04.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
5	Passbeschaffung - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 15.05.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
6	Flucht und Migration in Deutschland - aktuelle Entwicklung 05.06.2024	Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
7	Das neue Einbürgerungsgesetz - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 19.06.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
8	Rechte und Pflichten im Umgang mit Polizei- und Justizbehörden 01.07.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
9	Chancen-Aufenthaltsrecht - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 25.09.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
10	Angst und Panik - was steckt dahinter? 10.10.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
11	Die Asylklage vor dem Verwaltungsgericht 14.10.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
12	Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für ausreisepflichtige Ausländer - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 13.11.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja
13	Passbeschaffung - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche 11.12.2024	Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche	ja



4. BERUFLICH FUSS FASSEN: JOBS & CAREERS



UNSER ARBEITSMARKT-PROGRAMM „JOBS & CAREERS“ STARTETE IM JUNI 2018 UND TRIFFT AUF EINEN ENORMEN BEDARF BEI MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE SOWIE ARBEITGEBER*INNEN. SEIT 2019 HABEN WIR DAS PROGRAMM ZUSÄTZLICH AN UNSEREM STUTTGARTER STANDORT GESTARTET.

Die HERAUS- FORDERUNG

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte haben meist noch keine Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die unterschiedlichen Berufsfelder in Deutschland kennen sie häufig nicht. Nach den eigenen Wünschen, Stärken und Zielen wurden viele noch nie gefragt. Einige wissen nicht, wie Lebenslauf und Anschreiben aussehen sollten. Auf der anderen Seite suchen viele Arbeitgeber*innen vergeblich nach motivierten Mitarbeiter*innen, z. B. im Handwerk, der Produktion und im Service-Bereich. Im Jahr 2024 hatten wir weiter mit der beruflichen Integration von sogenannten Drittstaatsgeflüchteten aus der Ukraine zu tun. Wir mussten uns in spezielle aufenthaltsrechtliche Regelungen für diese Gruppe einarbeiten und haben versucht, entsprechende aufenthaltssichernde Beschäftigungen zu finden. Anders als zu Projektstart beraten wir in den letzten Jahren und verstärkt 2024 auch hochqualifizierte Geflüchtete. Menschen mit Fluchtgeschichte, die im Heimatland studiert und teilweise mehrere Jahre Berufserfahrung mitbringen, stehen ebenfalls vor schwierigen Herausforderungen, wenn es um die Anerkennung ihrer Qualifikationen und den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt geht. Die Bewerbungen in den verschiedenen Berufsfeldern erfordern von uns eine intensive Vorbereitung und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Anforderungsprofilen.

Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind fünf Personen für das Projekt verantwortlich. 2024 qualifizierten wir **62 Ehrenamtliche**. Insgesamt zählten wir damit **264 engagierte Mentor*innen**, die seit Projektstart aktiv waren und sind. Zudem haben wir mehrere **CSR Unternehmenskooperationen** aufgebaut, in deren Rahmen wir zusammen mit Firmen Workshops und Veranstaltungen für unsere Klient*innen anbieten.

*„Die Arbeitsmarktintegration ist ein entscheidender Schritt für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Sie ermöglicht berufliche Perspektiven, wirtschaftliche Unabhängigkeit und fördert die gesellschaftliche Teilhabe. In unserer Arbeit bieten wir gezielte Unterstützung – durch individuelle Beratungen, Workshops und Begleitung bei bürokratischen Herausforderungen wie Arbeitserlaubnis oder aufenthaltsrechtlichen Fragen. Auch Unternehmen beraten wir im Einstellungsprozess, wenn rechtliche und administrative Hürden auftreten. Unser Ziel ist es, sowohl unsere Klient*innen als auch Arbeitgeber*innen bestmöglich auf dem Weg zur erfolgreichen Integration zu unterstützen.“*



MAGDALENA KLEE
Projektkoordination ArrivalAid

Unser **OUTPUT**

Bewerber*innen mit Fluchthintergrund bieten wir eine professionelle, persönliche Beratung auf Augenhöhe. Unsere Unterstützung reicht über den gesamten Bewerbungsprozess: angefangen bei der Stärken-Analyse, über Sprachtrainings, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei Bedarf bis zu den ersten Schritten im neuen Job. Beratungstermine bei uns im Büro wechseln sich mit ehrenamtlichem Mentoring ab. 2024 führten wir **304 individuelle Beratungsgespräche** mit Klient*innen. Davon waren **80 Erstgespräche** und **224 Updategespräche**.

Im Rahmen der Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf wurden uns 2024 insgesamt **80 neue Klient*innen**, die einen Job suchten, zugeleitet. Alle erhielten eine Erstberatung und wurden in das Programm aufgenommen. Innerhalb des Programms erhielten sie neben den Beratungsgesprächen der hauptamtlichen Mitarbeitenden 1:1 Coachings durch uns oder Mentor*innen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt **60 Jobmentorings**, **7 HUZ-Coachings für Hochqualifizierte** und **20 individuelle Coachings** durchgeführt.

Unser **OUTCOME**

In 2024 konnten wir insgesamt **14 Ausbildungsplätze**, **11 Vollzeitstellen**, **2 Teilzeitstellen**, **1 Studienplatz**, **3 Praktika**, **1 Minijob**, **3 Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr FSJ oder im Bundesfreiwilligendienst** vermitteln. Bisher erfassen wir das Feedback unserer Klient*innen nicht systematisch, erhalten allerdings viele positive Rückmeldungen von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen.

Unser **IMPACT**

Wer eine Arbeit in Deutschland findet, kann das Leben hier selbst in die Hand nehmen. Die Menschen erlangen ein höheres Selbstwertgefühl und werden als eigenständige Akteur*innen wahrgenommen. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen im Rahmen unseres Programms in Kontakt und bauen gegenseitige Vorurteile ab. So können Integration und Teilhabe gelingen.

ERFOLGS- STORY: JANE

Auf diesen Seiten geben wir unterschiedlichen Menschen, die wir bei ArrivalAid über die Jahre begleiten durften, den Raum, ihre Geschichte zu erzählen. Denn wie unsere Hilfe bei Menschen ankommt und wirkt, können unsere Klient*innen am besten beurteilen.

H
O
T
E
L

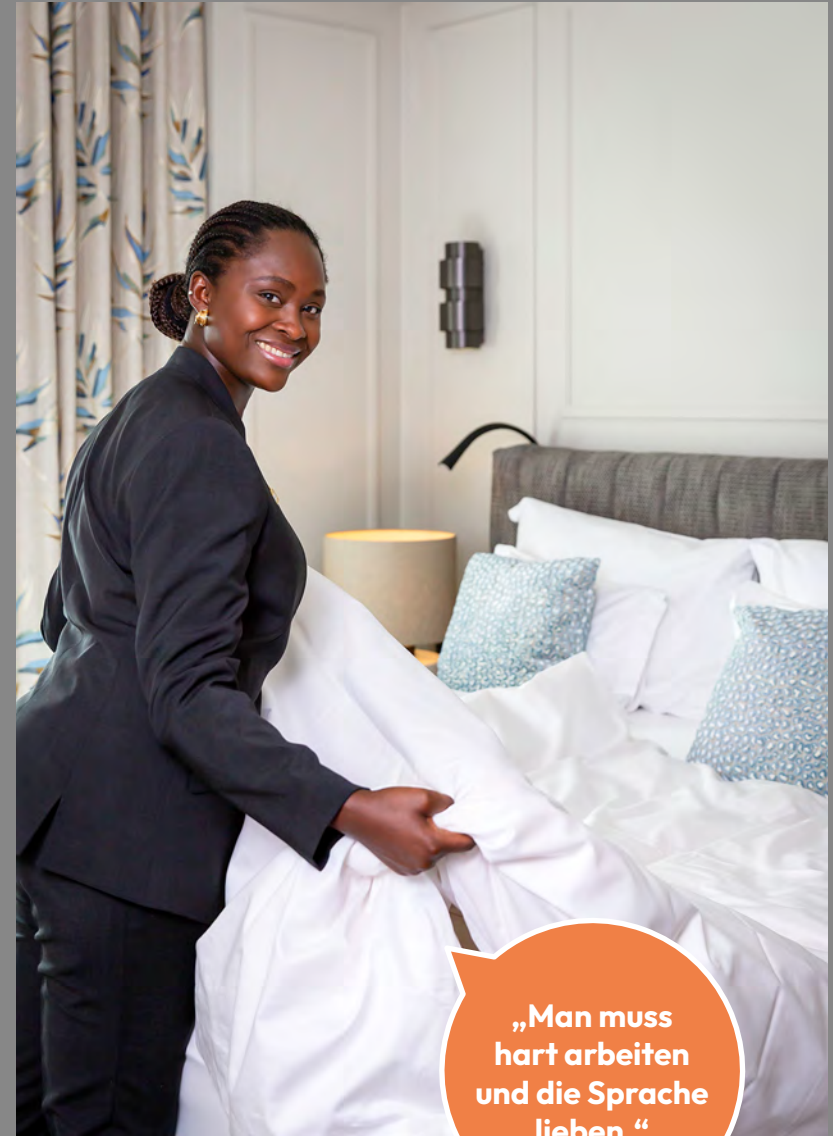
J

Jane kommt ursprünglich aus Uganda und ist vor zweieinhalb Jahren nach Deutschland gekommen. Derzeit besucht sie einen Deutsch-Integrationskurs auf Niveau B2, um anschließend eine Ausbildung zur Hotelfachfrau zu beginnen. Sie ist ein sehr fröhlicher Mensch und verbringt ihre Freizeit mit ihren Freundinnen, hört Musik, singt, tanzt und geht gerne spazieren.

Sie erzählt uns über ihre Erfahrungen bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit in Deutschland und teilt mit uns, wie das ArrivalAid-Programm ihr dabei geholfen hat.

Ausbildungssuche

Den Weg zu ihrer Traum-Ausbildung fand sie durch intensive Suche, Erfahrungen und Lernen: Nachdem sie ihren BI-Kurs absolviert hatte, ging sie zum Jobcenter und wurde an ArrivalAid verwiesen. Gemeinsam mit ihrer Beraterin besprachen sie die verschiedenen Möglichkeiten. So stieß Jane auf die Möglichkeit, eine Ausbildung im Hotelfach zu absolvieren. Gemeinsam bewarben sie



„Man muss hart arbeiten und die Sprache lieben.“

sich also für verschiedene Ausbildungen, wandten sich an zahlreiche Hotels und schickten viele Lebensläufe und Bewerbungsschreiben.

Sie erzählt, dass das Jobs&Careers-Programm ihr dabei geholfen hat, gute Karriere- und Jobchancen zu bekommen. Sie besuchte nämlich mehrere Jobmessen und ArrivalAid und das Jobcenter halfen ihr sehr dabei, ihren Weg für die Zukunft zu finden. Sie betont: "Für Ausländer ist es oft schwierig, ohne Hilfe eine Karriere zu starten, besonders wenn die Sprachkenntnisse noch nicht perfekt sind."

Schließlich fand sie eine Ausbildung, die ihren Erwartungen entsprach. Sie wird die Ausbildung im August beginnen, nachdem sie ihr B2-Sprachzertifikat erhalten hat.

Jane erzählt uns, dass man während der Ausbildung im Hotelfach alles machen kann: Housekeeping, Room Service, Rezeption, usw. Am Ende kann man sich entscheiden, wo man arbeiten möchte. Sie sagt: „Am liebsten möchte ich nach meiner Ausbildung im Empfang arbeiten.“

Mit Kundenservice kennt sie sich gut aus: Sie liebt es, mit Menschen zu arbeiten. Von Beruf ist sie Modedesignerin, aber



sie hat ihre Zeugnisse noch nicht anerkennen lassen. Da sie sich nicht sicher ist, ob sie in Deutschland in ihrem Beruf arbeiten kann, hat sie sich für die Arbeit im Hotel entschieden.

Zukunftsziele

Für die kommenden Jahre hat Jane klare Pläne und Ziele: Wenn sie ihre Ausbildung abgeschlossen hat, möchte sie ihre Karriere in Deutschland aufbauen und stärken. Es ist ihr sehr wichtig, eine gute Karriere und gute Möglichkeiten zu haben. Zudem möchte sie arbeiten und Kinder haben.

Herausforderung beim Ankommen

Obwohl Jane heute ein klares Bild von ihrer Zukunft hat, war der Weg dorthin anfangs schwierig. In Deutschland anzukommen, war in der Tat eine Herausforderung. Zunächst war da die Sprache. Sie beherrschte die Deutsche Sprache nicht und es war schwierig, sich auszudrücken. Jetzt ist es leichter, weil sie Deutsch gelernt hat. Zweitens: das Wetter. In Afrika gibt es keinen Schnee oder Winter, sondern nur Regen- und Trockenzeiten. Im Moment fällt es ihr noch schwer, sich an den Winter zu gewöhnen. Es war außerdem eine große Herausforderung, so viele Briefe und Post zu erhalten.

Am Anfang war es auch eine große Challenge, Leute kennenzulernen. Die Kulturen in Afrika und Deutschland sind natürlich unterschiedlich. Jane's Tipp ist aber: Man muss verschiedene Dinge unternehmen. Zum Beispiel: Schwimmen gehen, sich in Fitnessclubs anmelden, und wenn man die gleichen Hobbys hat, kann man viele Leute kennenlernen.



An die Situation hat sie sich heute gewöhnt. Dank ihrer freiwilligen Arbeit hat sie mehr Deutsch gesprochen und kann jetzt einfachen Small-Talk führen. Dazu hat sie sich auch an die Leute, die Gewohnheiten und das Essen gewöhnt.

Jane möchte das an andere Menschen weitergeben:

“Es ist sehr wichtig für Ausländer, geduldig zu sein und nett zu sich selbst zu sein. Man muss hart arbeiten und die Sprache lieben. Du kannst die Sprache nicht lernen, wenn du keine Liebe für sie hast. Man muss auch Interesse an der Kultur und den Menschen haben. Wenn du in einem anderen Land bist, musst du Interesse an der Kultur und den Menschen zeigen, dann wird alles gut.

Außerdem muss man dranbleiben. Am Ende wird alles gut, wenn man viele Dinge tut und Ermutigung hat, dann kann man alles schaffen.”

Wir wünschen Jane viel Erfolg für ihre zukünftigen Pläne und können nur stolz auf ihre Erfolge sein. Es ist schön, dass wir sie mit unserem Team begleiten dürfen.



5. MUTTER- SPRACHLER*INNEN GEZIELT EINBINDEN: TRANSLAID



**VIELE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS-
GESCHICHTE KOMMEN OHNE ODER MIT NUR
GERINGEN DEUTSCHKENNTNISSEN NACH
DEUTSCHLAND. DIE MANGELNDE SPRACHKOMPE-
TENZ ERSCHWERT DIE KOMMUNIKATION MIT
BEHÖRDEN, ARBEITGEBER*INNEN, ÄRZT*INNEN
UND ANDEREN MENSCHEN IM ALLTAG.**

Die HERAUS- FORDERUNG

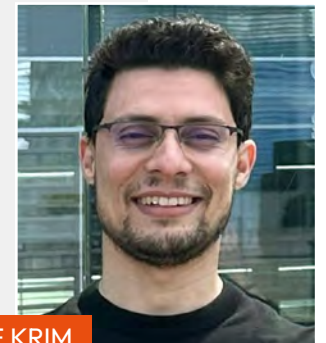
Viele Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kommen, sprechen nur wenig Deutsch oder gar kein Deutsch. Diese Sprachbarriere macht es sehr schwer, sich im Alltag zurechtzufinden, zum Beispiel beim Kontakt mit Behörden, bei Arztbesuchen oder im Gespräch mit Arbeitgebenden. Aber nicht nur die Sprache ist ein Problem. Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte müssen sich auch mit vielen kulturellen Unterschieden auseinandersetzen. Sie kennen die deutschen Verhaltensregeln und gesellschaftlichen Normen oft nicht, was leicht zu Missverständnissen führen kann. Das erschwert die Kommunikation zusätzlich und macht es schwerer, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

Ein weiteres Problem ist, dass viele sich professionelle Dolmetscher nicht leisten können. Vor allem in ländlichen Regionen gibt es außerdem zu wenige Dolmetscher für wichtige Sprachen wie Russisch/Ukrainisch, Arabisch, Farsi oder Türkisch. Das führt dazu, dass viele geflüchtete Menschen wichtige Angebote, wie Beratungen oder Arzttermine, nicht alleine wahrnehmen können.

Unser INPUT

Im TranslAid-Projekt in München sind **zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen** für die Koordination und Umsetzung zuständig. Seit dem Projektstart konnten wir gemeinsam mit anderen Organisationen einen Pool engagierter Sprachmittler*innen im Großraum München aufbauen. Im Jahr 2024 waren **125 geschulte Ehrenamtliche** im Einsatz, im Alter zwischen 18 und 83 Jahren. 27 von ihnen konnten wir im Laufe des Jahres neu in unserem Team begrüßen. Dank ihres Engagements konnten wir Sprachmittlungen in rund **35 verschiedenen Sprachen** anbieten. Unsere Ehrenamtlichen haben im Projektjahr 2024 an insgesamt **26 Einführungen** sowie an **2 Sensibilisierungskursen** in Zusammenarbeit mit der SDI München teilgenommen.

*“Ich sehe mich
als Brückenbauer, denn mit
Worten kann man Verbindungen
schaffen. Ich spreche fünf Sprachen,
und mit ArrivalAid habe ich den idealen
Ort gefunden, um diese Stärke sinnvoll
einzusetzen. Im Ehrenamt unterstütze
ich Menschen mit Fluchterfahrung, mit
Tat und Rat. Ankommen bedeutet, mehr
als nur einen Ort zu erreichen – es heißt,
verstanden zu werden. Ich freue mich,
Ihnen durch mein Engagement ein
Stück Orientierung und Vertrauen
schenken zu dürfen.”*



YASSINE KRIM
Sprachmittler für Arabisch,
Französisch, Englisch

Unser **OUTPUT**

Unsere engagierten Sprachmittler*innen stehen Menschen mit Fluchthintergrund bei wichtigen Terminen und Gesprächen zur Seite. Täglich vermitteln wir individuelle Begleitungen durch Ehrenamtliche. Insgesamt haben wir im Jahr 2024 über **1.394 Anfragen** erhalten und das war ein neuer Rekord. In **769 Fällen** konnten wir eine passende ehrenamtliche Sprachmittler*in vermitteln – das entspricht einer **Vermittlungsquote von 55,17%**. Von diesen erfolgreichen Vermittlungen wurden ca. **1000 persönlich, 39 schriftlich, 356 telefonisch bzw. online** begleitet.

Die Inhalte der Anfragen verteilten sich auf folgende Bereiche: **755 medizinische Termine, 181 Amtstermine, 137 juristische Beratungen, 247 allgemeine Beratungen, 74 sonstige Anliegen**, darunter Elterngespräche, Podiumsdiskussionen und Dolmetschungen bei der Polizei.

Die häufigsten angefragten Sprachen waren: Russisch/Ukrainisch: **477 Anfragen**, Arabisch: **224**, Französisch: **156**, Dari/Farsi: **152**, Türkisch: **112**, Englisch: **102**, Spanisch: **55**.

Insgesamt konnten über **60 Organisationen** und **769 Privatpersonen** sowohl in München als auch außerhalb von unserem Vermittlungsangebot profitieren.

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen können Termine bei Behörden, Ärzt*innen oder in der Schule ihrer Kinder selbstbestimmt wahrnehmen und aktiv gestalten. Ihr Feedback ist sehr positiv, wird aber bisher noch nicht systematisch erfasst. Auch von den Partnerorganisationen, die auf unsere Sprachmittler*innen zurückgreifen, bekommen wir viele positive Rückmeldungen.

*„Unsere ehrenamtlichen Sprachmittler*innen sind das Herzstück von TranslAid. Durch ihren Einsatz ermöglichen sie es geflüchteten und neu zugewanderten Menschen, in Momenten, die von Unsicherheit geprägt sind, verstanden und gehört zu werden. Sie bauen Sprachbarrieren ab, schaffen Vertrauen und geben Orientierung. Ich bin tief beeindruckt davon, wie viele von ihnen neben Beruf, Studium oder Familie Zeit finden, um anderen zu helfen. Ihre Arbeit ist weit mehr als Dolmetschen: Sie ist ein Zeichen von Solidarität, Respekt und echter Menschlichkeit. Gemeinsam mit ihnen schaffen wir bei TranslAid etwas wirklich Großes und sind ihnen dafür sehr dankbar.“*



SOWAIBA FORMULI
Projektkoordination TranslAid

Unser **IMPACT**

Durch unser Programm erhalten Menschen mit Fluchtgeschichte die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilzunehmen. Die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Sprachmittler*innen hilft ihnen dabei, sich besser zurechtzufinden und sich nicht alleine zu fühlen. So entsteht von Anfang an eine Atmosphäre der Offenheit, des Respekts und der Fairness, ein wichtiger Schritt für eine gelungene Ankunft und Integration in Deutschland.

6. UNSERE
GESELLSCHAFT
EINFACH ERKLÄRT:
ARRIVALNEWS



6. ARRIVALNEWS

ARRIVALNEWS IST EINE ZEITUNG IN EINFACHER SPRACHE UND RICHTET SICH AN MENSCHEN, DIE DEUTSCH LERNEN ODER NACHRICHTEN VERSTÄNDLICH AUFBEREITET LESEN WOLLEN. 2024 ERSCHIEN DIE ARRIVALNEWS VIERMAL IM JAHR IN EINER ÜBERREGIONALEN AUSGABE UND MIT LOKALTEILEN FÜR DIE REGIONEN RUND UM MÜNCHEN, STUTT GART, KÖLN/DÜSSELDORF, FRANKFURT (MAIN) UND HAMBURG.

Die HERAUS- FORDERUNG

Unsere Erfahrung zeigt: Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende möchten das gesellschaftliche Leben in Deutschland verstehen. Allerdings fehlt unserer Zielgruppe ein Medium, das sie in einfacher Sprache über aktuelle Themen, das Arbeitsleben in Deutschland, lokale Veranstaltungstipps und Jobangebote informiert. Keine Zeitung fasst relevante Themen leicht verständlich zusammen und bietet den nötigen Kontext über aktuelle, politische und gesellschaftlich relevante Themen für Zugewanderte.

Unser INPUT

Unser **gesamtes hauptamtliches Team** sorgt dafür, dass die ArrivalNews in den Städten München, Stuttgart, Köln/ Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und in einer überregionalen Ausgabe deutschlandweit erscheint.

*„Die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist das zentrale Anliegen unseres gemeinnützigen Vereins „Kinder lesen und schreiben für Kinder“. Wir unterstützen die originell gestaltete Kinder- und Jugendseite der ArrivalNews mit fantasievollen Texten schreibbegeisterter Schüler*innen verschiedener Altersstufen, Herkunft und Schultypen sehr gerne, da uns als Kooperationspartner ein gemeinsames Ziel, die Förderung der Sprachkompetenz für Menschen, verbindet. Es ist für alle Schüler*innen unserer Workshops eine große Freude, ihre ausgewählten, erfundenen Geschichten in der ArrivalNews in leicht vereinfachter Sprache zur Verfügung zu stellen und damit ihren kreativen Beitrag zur Sprachförderung zu leisten. Es wäre sehr hilfreich, wenn die ArrivalNews, eine leicht verständliche Zeitung zu aktuellen, politischen und gesellschaftlich relevanten Themen auch wieder in Print-Format publiziert werden könnte.“*



GITTA GRITZMANN
Leiterin des Vereins Kinder lesen
und schreiben für Kinder e.V.

Unser **OUTPUT**

2024 hat die ArrivalNews ca. **8.000 Leser*innen** als Online-Zeitung in einfacher Sprache erreicht und über aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Arbeitsmarkt und Alltägliches berichtet.

Nachdem eine mehrjährige Förderung für die ArrivalNews Ende 2021 planmäßig ausgelaufen ist, können wir die Zeitung seit 2022 nicht mehr als Printzeitung veröffentlichen. Es sind daher in diesem Jahr vier Ausgaben der ArrivalNews mit weiterhin sechs Ressorts, einer Kinder- und Jugendseite, einer Buchbesprechung, Marktplatz und Kompass mit regionalen Tipps und Themen für die Regionen rund um **München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf, Frankfurt am Main** und **Hamburg** erschienen. Außerdem gibt es weiterhin eine überregionale Ausgabe, die sich an die Leserschaft außerhalb der genannten Städte richtet.

In diesem Jahr wurde die Online-Version der ArrivalNews auf der Publikationsplattform issuu.com über **8.000 mal gelesen**. Die ArrivalNews wird nicht nur in Deutschland, sondern international von Deutschlernenden gelesen. Zu den Top 5 Ländern, in denen die ArrivalNews online am häufigsten gelesen wird, gehören 2024 Deutschland mit einem Anteil von 2.980, USA mit 2.456, Österreich mit 57, Schweiz mit 50, Indien und Marokko mit je 32.

Ausgewählte Artikel stehen auch 2024 zum Nachhören zur Verfügung. Der **Klett Verlag schaltete 2024 in allen Ausgaben Werbeanzeigen**. Zudem haben wir in diesem Jahr unseren **Social-Media-Kanal** der ArrivalNews bei Instagram weiter mit aktuellen Artikeln und interessanten Infos für Deutschler*innen bespielt. Außerdem nutzen wir den Kanal, um auf die jeweils neue Ausgabe der ArrivalNews aufmerksam zu machen.

*Die ArrivalNews als Informationsmedium in Einfacher Sprache ermöglicht es nicht nur Deutschlernenden, sondern auch jungen Schüler*innen, sich über politische und andere relevante Themen zu informieren. Für unsere Zielgruppe der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bedeuten Nachrichten in Einfacher Sprache auch ein Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe. Die ArrivalNews ist unser Herzensprojekt und sie ist für viele Menschen in München und deutschlandweit ein wertvolles Medium.*



MARGAUX METZKE
Geschäftsführerin ArrivalAid

„Ich finde die ArrivalNews eine echte Bereicherung für alle die Deutsch lernen wollen. Aber auch wer unsere Sprache perfekt beherrscht, kann sich dort gesellschaftlich wichtige Themen noch einmal wirklich gut erklären lassen.“

CHRISTIAN SACHSINGER
Journalist und Moderator Bayerischer Rundfunk & ARD

Unser **OUTCOME**

Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter*innen aus dem Ausland sowie international Studierende und Austauschschüler*innen sind gut über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Deutschland informiert. Die Zielgruppe erfährt mehr über Arbeitsmöglichkeiten und speziell über Ausbildungsberufe in Deutschland.

Die Leserschaft und die Zielgruppe wächst weiter, wir erhalten regelmäßig Anfragen von Personen, die die Zeitung abonnieren möchten. Die Zeitung wurde 2024 weiter online von Bildungsträger*innen und Regelschulen gelesen. Die Lehrkräfte nutzen die ArrivalNews als Lehrmaterial im Sprachunterricht. Die Leser*innen verbessern beim Lesen der Zeitung ihr Deutschniveau. Soziale Einrichtungen und Beratungsstellen empfehlen ihren Klient*innen die Lektüre der ArrivalNews. Wir nutzen ihr Feedback, um die Zeitung stetig zu verbessern. Laut unserer Leser*innenbefragung 2022 sind auf einer 5-stufigen Antwortskala **knapp 80 % unserer Leser*innen sehr zufrieden mit der Zeitung. Mehr als 9 % eher zufrieden. Knapp 86 % geben an, dass sie die Zeitung gut oder sehr gut verstehen.** Außerdem haben wir die Leser*innen gefragt, welche Themen aus der ArrivalNews ihnen am besten gefallen. Es konnten bis zu drei Themen gewählt werden. **Zu den beliebtesten Ressorts der ArrivalNews gehört weiterhin die Titelseite für über 59 % der Leser*innen, das Ressort GoodNews für knapp 28 % und das Ressort Leben für knapp 10 % der befragten Leser*innen.** Die meisten nutzen die Zeitung zum Deutschlernen und um mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren. Bei vielen kommt der Vokabelteil am Ende jedes Artikels besonders gut an. **Etwa 42 % der befragten Leser*innen lesen die ArrivalNews privat, 58 % bekommen die ArrivalNews regelmäßig im Deutschunterricht.** Die meisten unserer Leser*innen haben ein Sprachniveau zwischen B1 und B2.

Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte informieren sich in einfacher Sprache über wichtige gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Deutschland. Sie kennen die Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt und wissen, worauf es im Bewerbungsprozess ankommt. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse und nutzen die Zeitung dafür, sich in Deutschland besser zurecht zu finden. Die Zeitung leistet über ihre Artikel, Reportagen und Geschichten einen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Zuwanderung und Integration in Deutschland.



DIE 4 ARRIVALNEWS-AUSGABEN 2024



ARRIVALNEWS AUSGABE 01/2024



ARRIVALNEWS AUSGABE 02/2024



ARRIVALNEWS AUSGABE 03/2024



ARRIVALNEWS AUSGABE 04/2024

7. GEMEINSAM
STARK IN AUSBILDUNG
UND BERUF:
EDUCAID



EINE BERUFSAUSBILDUNG ERMÖGLICHT VIELEN MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE IN DEUTSCHLAND. AUSSERDEM BLEIBEN JÄHRLICH MEHRERE ZEHNTAUSEND DER AUSBILDUNGSSTELLEN UNBESETZT. HINSICHTLICH DES ARBEITS- UND FACHKRÄFTEMANGELS IST ES DAHER AUCH FÜR BETRIEBE ENORM WICHTIG, DASS AUSBILDUNGEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WERDEN. JEDOCH KLAGEN BETRIEBE UND BERUFSSCHULEN ÜBER HOHE ABBRUCHQUOTEN UNTER MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE. UNSERE ERFAHRUNG ZEIGT, DASS DIE GRÜNDE DAFÜR PRIMÄR IN DEN FEHLENDEN SPRACHKENNTNISSEN UND DER OFT NICHT AUSREICHENDEN BEGLEITUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG LIEGEN. AUF DIESE PROBLEMSTELLUNG REAGIERT ARRIVALAID SEIT 2020 MIT DEM PROGRAMM EDUCAID AUSBILDUNGSBEGLEITUNG. ES SETZT AN DEN ZWEI ZENTRALEN STELLEN DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG AN: IN DER BERUFSSCHULE UND IM AUSBILDUNGSBETRIEB.

Die HERAUS- FORDERUNG

Selbst nach erfolgreicher Vermittlung in den Arbeitsmarkt bleiben Hürden bestehen. Unterschiedliche Sprachkenntnisse und Bildungshintergründe der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte im Vergleich zu Muttersprachler*innen werden häufig zu einem Hemmnis. Menschen, die nicht muttersprachlich Deutsch sprechen, haben oft mehr Probleme damit, viel Text mit komplexer Grammatik genauso schnell zu erfassen wie Muttersprachler*innen. Schwierigkeiten während der Ausbildung, die sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in der Berufsschule und im Betrieb stellen, werden nicht immer durch ausbildungsbegleitende Hilfen abgedeckt. Der Bedarf ist zu groß. Hier setzt EducAid an: Durch ein individuelles Mentoring sollen Menschen mit Fluchterfahrung dabei unterstützt werden, Herausforderungen der Ausbildung erfolgreich zu meistern.

Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart ist eine Person für das Projekt verantwortlich. 2024 wurden insgesamt **64 ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter*innen** geschult und waren im Projekt tätig.

Unser **OUTPUT**

Unseren Klient*innen stellen wir geschulte Ehrenamtliche zur Seite, die bei spezifischen Problemlagen in der dualen Ausbildung unterstützen. Wir erhielten 2024 **7 Anfragen** von Klient*innen für das Programm und konnten diese erfolgreich in **4 Mentorings** vermitteln. Die Ehrenamtlichen geben u. a. Nachhilfe oder helfen beim Schreiben des Berichtsheftes. Sie helfen bei Schwierigkeiten im Ausbildungsbetrieb oder mit der Berufsschule, stehen den Auszubildenden als Ansprechperson zur Verfügung und unterstützen bei der Kommunikation mit Behörden.

Unser **OUTCOME**

Auszubildende mit Migrations- und Fluchtgeschichte fühlen sich in ihrer Ausbildung sicherer, haben eine hauptamtliche und eine ehrenamtliche Ansprechperson und stehen mit den Herausforderungen in Betrieb und Schule nicht allein dar. Die individuelle Unterstützung sowie der Zugang zu Nachhilfeschoolen, ergänzenden Sprachkursen und Einrichtungen der Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) / Assistierten Ausbildung bilden ein Netzwerk zur Stabilisierung: Die Auszubildenden erhalten das notwendige Werkzeug, um ihre Ausbildung weiterzuführen, ihre Noten zu verbessern und letztlich können Ausbildungsabbrüche verhindert werden.

Unser **IMPACT**

Educaid stellt die Weichen für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung und schafft faire Chancen für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, um qualifiziert in den Beruf zu starten. Eine abgeschlossene Ausbildung ist für viele Menschen ein wichtiger Schritt, um in Deutschland weiter Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu haben.

*„Eine Ausbildung zu meistern stellt immer eine Herausforderung dar. Unsere Klient*innen müssen neben den allgemeinen Herausforderungen zusätzlich kulturelle Unterschiede und sprachliche und bürokratische Hürden bewältigen. Mit Educaid unterstützen wir Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, den Mut nicht zu verlieren und eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen - und damit eine Perspektive in Deutschland entwickeln zu können.“*



GERHARD GRUNICK
Projektleitung Educaid

8. UNTERSTÜTZUNG
VON MENSCHEN MIT
FLUCHT- UND MIGRA-
TIONSGESCHICHTE MIT
EINER BEHINDERUNG
ODER CHRONISCHEN
ERKRANKUNG:
ABILITYAID



**DAS PROJEKT ABILITYAID UNTERSTÜTZT
MENSCHEN MIT FLUCHTGESCHICHTE MIT EINER
BEHINDERUNG ODER CHRONISCHEN ERKRANKUNG
SOWIE DEREN ANGEHÖRIGE.**

Die **HERAUS- FORDERUNG**

Menschen mit Fluchtgeschichte und einer Behinderung oder chronischen Erkrankung bekommen oft nicht die Unterstützung, die sie brauchen und die ihnen zusteht. Sie stehen nicht nur vor den gleichen Herausforderungen anderer geflüchteter Menschen, wie den Themen Asyl, Wohnungs- und Jobsuche und Deutsch lernen. Bei ihnen kommen oft noch die Themen medizinische Versorgung, Pflege oder die Suche nach geeigneten Hilfsmitteln oder – bei Kindern – die Suche nach einer Betreuung oder Schule hinzu. Sie kennen sich oft noch nicht im deutschen Gesundheits- und Sozialsystem aus und viele Anträge und Formulare gibt es nur auf Deutsch. Dazu ist das Thema Arbeit und Ausbildung immer häufiger auch Inhalt der Beratungen – ein Thema, das für die Zielgruppe sehr wichtig ist und dem wir uns seit 2024 zusätzlich zu dem vorhandenen Angebot widmen. Fachliches Wissen dazu ist durch mehrere Jahre Erfahrung in unserem Programm Jobs&Careers zu einem großen Teil bereits vorhanden – damit möchten wir explizit auch Menschen mit Behinderung bei ihrem Weg auf den Arbeitsmarkt unterstützen.

Unser **INPUT**

In München ist ein Team von **fünf Mitarbeitenden** für das Projekt zuständig. Es werden Beratungen, Deutschübungs- und Computerkurse angeboten. **Zwei zusätzliche Dozent*innen** gaben **vier Deutschübungskurse pro Woche**. **Eine Dozentin** gab **einen Computerkurs pro Woche**. Seit September 2024 haben wir **eine neue Mitarbeiterin für das Thema Arbeitsmarktzugang** eingestellt, so können jetzt auch Klient*innen explizit zum Thema Jobsuche beraten werden. **4 Ehrenamtliche** engagierten sich 2024 bei **1:1-Mentorings**. AbilityAid hat ein eigenes barrierefreies Büro, zentral gelegen in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Unser **OUTPUT**

AbilityAid bietet eine individuelle Beratung u.a. zu den Themen Inklusion, Teilhabe, Pflegeleistungen und Schwerbehindertenausweis an. Die Beratung findet im Büro, per Telefon oder vor Ort in den Unterkünften statt, da manche Menschen, aufgrund ihrer Behinderung/Erkrankung nicht in unser Büro kommen können. Dazu bieten wir inklusive Computer- und Deutschübungskurse an, in denen Menschen mit und ohne Behinderung miteinander und voneinander lernen können. Ergänzt wird das Angebot durch **1:1-Mentorings** von geschulten Ehrenamtlichen, die Klient*innen beispielsweise dabei unterstützen deutsch zu üben. Es wird außerdem ein offener Nachmittag angeboten, der einmal im Monat stattfindet, in dem sich Klient*innen mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden bei Kaffee und Kuchen zu verschiedenen Themen austauschen können. Im Oktober wurde in diesem Rahmen eine größere Feier mit Essen, Getränken und Tombola veranstaltet, die bei den Klient*innen sehr gut ankam. Die AbilityAid-Klient*innen kamen aus der **Ukraine, Afghanistan, dem Jemen, Syrien, Sierra Leone, Uganda, Nigeria, Somalia und zahlreichen weiteren Ländern**. **125 Klient*innen** waren 2024 in der Beratung – darunter wurden **8 Personen** zum Thema Ausbildung und Arbeit beraten – und **105 Menschen** nahmen an einem Kurs teil.



Das Programm AbilityAid wurde im November 2024 im Rahmen des **Inklusionspreises des Bezirks Oberbayern** unter dem Motto "Barrierefrei – gemeinsam finden wir Wege" mit einem **Anerkennungspreis ausgezeichnet**.



„Die Teilnehmenden bringen stets viele Interessen und neue Fragen mit. Diese ernst zu nehmen und ihnen nachzugehen, hilft uns sehr, unsere Kursinhalte und -formen fortwährend entsprechend anzupassen und zu verbessern. Dies hat dazu geführt, dass wir unseren Computerkurs nun regelmäßig statt sporadisch anbieten können – die Teilnehmenden bleiben motiviert, da so die Kursinhalte dem immer näher kommen, was sie wirklich brauchen: gesteigerte Chancen auf dem Arbeitsmarkt, digitale Kompetenz und auch Vertrautheit mit Ihrem neuen kulturellen Umfeld.“



JANNA BEIER
Dozentin Computerkurse AbilityAid

Unser **OUTCOME**

Unsere Klient*innen finden sich besser im deutschen Gesundheits- und Pflegesystem zurecht und werden auf dem Weg in eine Inklusion in die Gesellschaft begleitet. Sie verbessern ihre Deutsch- und Computerkenntnisse und tauschen sich mit anderen Betroffenen aus. Unsere ehrenamtlichen Mentor*innen und Dozent*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Behinderung.

“Mir begegnen die Klient*innen zu 100 % sehr motiviert, eine passende Arbeit oder Ausbildung zu finden. Wir erarbeiten gemeinsam die Bewerbungsunterlagen und recherchieren intensiv nach Arbeitgebenden auf dem ersten Arbeitsmarkt, die die Behinderung der Klient*innen berücksichtigen. Das stellt sich aufgrund von geringer bis gar keiner Barrierefreiheit in der Praxis oft als sehr schwierig heraus. Umso schöner ist es zu sehen, dass die Klient*innen nicht aufgeben und alles ausprobieren, um ihre Chancen durch berufsqualifizierende Kurse, Grundausbildungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten zu verbessern. Die Vernetzung zu den barrierefreien Programmen bei AbilityAid, stellt sich als sehr gute Überbrückung für die Aneignung von Computer- oder Sprachkenntnissen dar, welche gerade für Menschen, die zum Beispiel nur im Sitzen arbeiten können, essentiell sind.”



MUNA OSMAN
Arbeitsmarktintegration
von Menschen mit Flucht-
geschichte und Behinderung

Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Menschen mit Fluchtgeschichte und einer Behinderung, ihre Rechte wahrzunehmen und die Leistungen zu erhalten, die ihnen zustehen. Es begleitet sie im Prozess des Ankommens und der Integration in Deutschland. AbilityAid unterstützt die Menschen dabei, ihr Recht auf Teilhabe an der Gesellschaft, das ihnen laut der UN-Behindertenrechtskonvention zusteht, umzusetzen. Je nach individuellen Bedarfen, helfen wir Menschen, einen Schwerbehindertenausweis, einen Pflegegrad, Hilfsmittel, einen Pflegedienst oder die notwendige medizinische Versorgung zu bekommen. Des Weiteren werden die Menschen in ihrer Selbständigkeit, Selbstwirksamkeit und Teilhabe am Alltag unterstützt, damit sie selbstbestimmt in Deutschland ankommen und leben können.

“Unsere Klient*innen bringen sehr unterschiedliche Lebensgeschichten mit, oft mit langen Wegen durch verschiedene Hilfsysteme. Umso wichtiger ist, dass sie bei uns eine Stelle finden, die sich mit Flucht und Behinderung auskennt. Wir sind mittlerweile in München sehr gut vernetzt – viele Fachstellen leiten Klient*innen an uns weiter oder holen sich Rat bei uns. Die steigende Nachfrage zeigt, wie groß der Bedarf an spezialisierter Beratung ist.”



JOHANNA BUSS
Projektleitung AbilityAid

9. STRESS REDUZIEREN, INNERE STÄRKEN AKTIVIEREN: TRAUMA HILFE



DIE TRAUMA HILFE VON ARRIVALAID IST EIN BUNDESWEIT AGIERENDES PROGRAMM, DAS MIT HILFE VERSCHIEDENER METHODEN ZUM ZIEL HAT, TRAUMATISIERTEN GEFLÜCHTETEN INTERVENTIONEN UND STABILISIERUNGSMASSNAHMEN AN DIE HAND ZU GEBEN, UM SELBSTBESTIMMT MIT DEN FOLGEN VON TRAUMA LEBEN ZU LERNEN.

Die HERAUS- FORDERUNG

Viele Menschen mit Fluchtgeschichte sind mit immensen Risikofaktoren für ihre mentale Gesundheit konfrontiert. Neben traumatischen Erfahrungen vor und während der Flucht und anhaltenden Krisen in ihren Herkunftsregionen, bleiben im Herkunftsland oft zahlreiche Herausforderungen bestehen. So können sich beispielsweise anhaltende Unsicherheit und soziale Isolation zusätzlich negativ auf die mentale Gesundheit auswirken.

Dennoch ist der Zugang zu psychotherapeutischer Unterstützung stark eingeschränkt. Dadurch erhalten viele Betroffene nicht die Hilfe, die sie zur Bewältigung ihres Alltags benötigen.

Unser INPUT

Das Trauma Hilfe Team besteht aus **vier Personen**, die das bundesweite Projekt von München und Stuttgart aus steuern. Dabei können wir auf die wertvolle Unterstützung von über **100 Ehrenamtlichen** zählen, die durch eine speziell entwickelte Schulung auf ihre Rolle als Trauma-Helfer*innen vorbereitet wurden.

Unser OUTPUT

Im Jahr 2024 konnten wir mit unserem Angebot **62 Menschen mit Fluchtgeschichte** erreichen. Dabei unterstützten wir betroffene Personen in Form von **1:1 Treffen (maximal 3 Treffen)** und Gruppenangeboten (Anti-Stress-Trainings). Zusätzlich konnten wir im Jahr 2024 **46 ehrenamtlich engagierte Personen in 4 Schulungen** zu Trauma-Helfer*innen qualifizieren.

Durch unsere Kurzseminare über Trauma und den Umgang mit traumatisierten Personen konnten wir **75 ehrenamtliche Personen** (unabhängig von einem Engagement in der Trauma Hilfe) schulen. Zusätzlich haben wir **45 Hauptamtliche** in der Integrationsarbeit durch unser **sechsstündiges Weiterbildungsangebot** im Themenkomplex Trauma fortgebildet.

Unser **OUTCOME**

Das Hauptziel der Trauma Hilfe besteht darin, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die unter Traumatisierung oder erheblicher Stressbelastung leiden, durch verschiedene Ansätze zu unterstützen und mentale wie körperliche Symptome zu reduzieren. Obwohl dieses Programm keine therapeutische Behandlung darstellt oder diese ersetzt, orientiert es sich an Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie und bietet Stabilisierungsmaßnahmen an, die das Ziel haben, Betroffenen zu helfen, ihre Resilienz zu stärken und ein autonomeres Leben zu führen.

Ein zentraler Bestandteil des Programms ist eine 1:1-Unterstützung betroffener Personen durch ehrenamtliche Trauma-Helfer*innen. Diese Unterstützung umfasst drei Treffen, die idealerweise in der Muttersprache der Klient*innen stattfinden.

Zusätzlich zu den individuellen Treffen bietet die Trauma Hilfe Gruppenformate – sogenannte Anti-Stress-Trainings – an. Das Hauptziel dieser Gruppenformate ist es, betroffenen Personen mittels niedrigschwelligen Übungen Wege aufzuzeigen, akute Stressphasen besser zu bewältigen.

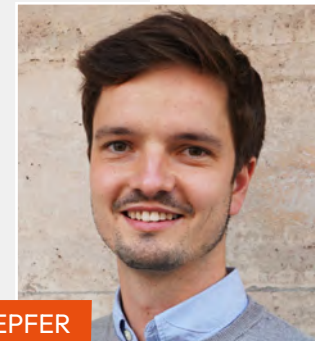
Um den ehrenamtlichen Trauma-Helfer*innen eine sichere und unterstützende Umgebung zu bieten, stellen wir eine intensive Betreuung sicher. Dazu gehören Weiterbildungsangebote im Rahmen unserer Akademie, regelmäßige kollegiale Interventionen sowie professionelle Supervisionen durch externe Anbieter.

Unser **IMPACT**

Die Folgen von Traumafolgen und mentaler Belastung können den Integrationsprozess erheblich erschweren. So können beispielsweise anhaltende innere Unruhe, plötzliche Angstreaktionen oder emotionale Taubheit den Alltag der Betroffenen stark beeinträchtigen. Diese Symptome können dazu führen, dass soziale Interaktionen vermieden werden, bürokratische Hürden unüberwindbar erscheinen oder berufliche Anforderungen nur schwer bewältigt werden. Dadurch steigt das Risiko sozialer Isolation und zusätzlicher psychischer oder physischer Erkrankungen.

Unsere Methoden setzen genau hier an: Sie helfen, die Belastungssymptome zu reduzieren, den Umgang mit Stress zu erleichtern und den Betroffenen so mehr Stabilität und Sicherheit im Alltag zu ermöglichen. Damit unterstützen wir nicht nur ihr Wohlbefinden, sondern auch ihre erfolgreiche Integration in die Gesellschaft.

“Viele geflüchtete Menschen haben mit enormen seelischen Belastungen zu kämpfen – und gleichzeitig kaum Zugang zu psychotherapeutischer Hilfe. Unsere Trauma Hilfe schafft einen ersten, stabilisierenden Raum, der es ermöglicht, die persönlichen mentalen Schwierigkeiten offen zu besprechen, zu verstehen und Lösungsversuche zu finden. Für viele Klient*innen zum ersten Mal überhaupt. Zu sehen, wie unsere ehrenamtlichen Helfer*innen Unterstützung und Orientierung geben, zeigt mir, wie wichtig und wirkungsvoll unser aller Einsatz ist.”



TOBIAS TOEPFER
Psychologische Fachkraft

10. DIGITALE
GRUNDLAGEN LERNEN:
DIGITALAID



NICHT ERST SEIT DER CORONA-KRISE SIND DIGITALE KOMMUNIKATIONSWEGE UNENTBEHRLICH FÜR DEN ALLTAG. EGAL OB IM BERUFSLEBEN, DER FREIZEIT ODER SCHLICHT BEI DER TERMINVEREINBARUNG IN DER ARZTPRAXIS. DESHALB MÖCHTE DIGITALAID DIGITALE TEILHABE PRAKTISCH UND NIEDERSCHWELIG FÜR UNSERE KLIENTEN*INNEN ERMÖGLICHEN.

Die HERAUS- FORDERUNG

Wir beobachten schon seit einigen Jahren, dass die Themen digitale Bildung und Medien im Alltag teilweise eine Herausforderung für unsere Klient*innen darstellen. Im Zuge der Pandemie wurde das Programm DigitalAid insbesondere verstärkt nachgefragt. Noch mehr als zuvor verlagerten sich seitdem viele Aspekte des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens auf digitale Plattformen. Menschen, die keine ausreichenden digitalen Fähigkeiten oder Zugang zu entsprechender Technologie haben, können von wichtigen Dienstleistungen, Bildungsmöglichkeiten, und Informationen ausgeschlossen sein. Digitale Teilhabe ermöglicht es am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und auf wichtige Ressourcen zuzugreifen.

UNSER INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei Personen für das Projekt verantwortlich. 15 Ehrenamtliche haben sich in 2024 für das Programm qualifiziert und in 1:1 Coachings und in Gruppen-Sessions engagiert.

Unser OUTPUT

In München findet DigitalAid als **1:1 Coaching mit je drei Coaching-Terminen** statt. Von 27 gestellten Anfragen in München und Stuttgart wurden **22 erfolgreich vermittelt bzw. abgeschlossen**. In Stuttgart hat das Angebot in kleineren Gruppen in Asylunterkünften stattgefunden. In 2024 fanden **17 DigitalAid Sessions** in Unterkünften mit insgesamt 52 Teilnehmenden statt.

Üblicherweise unterstützen unsere Coaches unter anderem bei folgenden Dingen:

- Kommunikation per E-Mail, z. B. mit einem Amt
- Zoom und andere Videokommunikations-Tools
- Online-Jobplattformen
- Online-Termine bei Ämtern vereinbaren
- Nutzung von Suchmaschinen
- Nutzung von Sprachlern-Apps
- Nutzung von MS Office
- Nutzung von Home-Schooling-Programmen und Lernportalen
- Optimierung der Nutzung der digitalen Endgeräte
- Sicherung wichtiger Daten
- Versenden von PDFs

Unser **OUTCOME**

Die meisten Coachings fanden ein bis drei Mal statt, aber es gab auch vereinzelt Coachings, die über mehrere Monate fortliefen. Diese haben dann teilweise andere Ziele miteinander vereinbart, wie z. B. gemeinsames Üben begleitend zu einem Kurs oder Ähnliches.

Außerdem sind Ehrenamtliche Coaches von DigitalAid in Zusammenarbeit mit dem Programm AbilityAid gewesen, um dort beim Kursangebot von Computerkursen zu unterstützen.

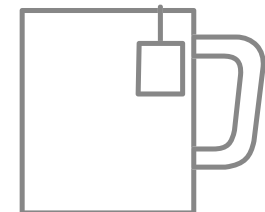
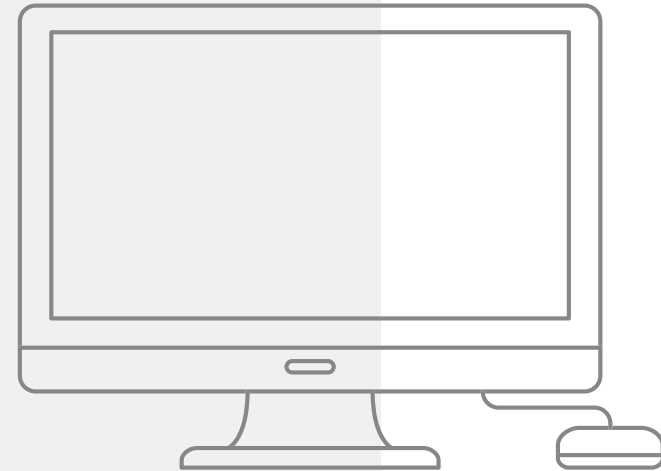
*„Viele
Teilnehmende starten
mit großer Unsicherheit.
Durch das persönliche
Coaching lernen sie, digitale
Tools gezielt für Bewerbungen,
Kommunikation und den
Alltag zu nutzen. Dies ist ein
echter Schritt in Richtung
Selbstständigkeit!“*



AMELIE BROMM
Projektkoordination DigitalAid

Unser **IMPACT**

Bei unserem Programm DigitalAid unterstützen ehrenamtliche Coaches Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte darin, ihren immer digitaler werdenden Alltag zu bewältigen. Sie unterstützen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bei konkreten digitalen Problemen und helfen ihnen individuell und bedarfsorientiert dabei, selbstständiger mit Geräten und Software zurecht zu kommen.



11. AKTIV SEIN
IN GEMEINSCHAFT:
ACTIVAID



DAS SPORT- UND FREIZEITPROGRAMM ACTIVAID, GESTARTET IM JULI 2024, BIETET MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE DIE MÖGLICHKEIT, GEMEINSAM AKTIV ZU WERDEN. ES FÖRdert BEWEGUNG, STÄRKT SOZIALE KONTAKTE UND SCHAFFT RÄUME FÜR BEGEGNUNG UND VERNETZUNG.

Die HERAUS- FORDERUNG

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter Einsamkeit. Besonders stark betroffen sind Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte. Sie sehen sich im Alltag mit zahlreichen Hürden konfrontiert, die ihre soziale Teilhabe erschweren und das Risiko sozialer Isolation erhöhen. Ein zentrales Problem ist der Mangel an sozialen Ressourcen. So fehlt es beispielsweise vielen alleinerziehenden oder arbeitenden Eltern an Unterstützungsstrukturen wie Kinderbetreuung, um soziale Kontakte zu pflegen oder an Freizeitangeboten teilzunehmen.

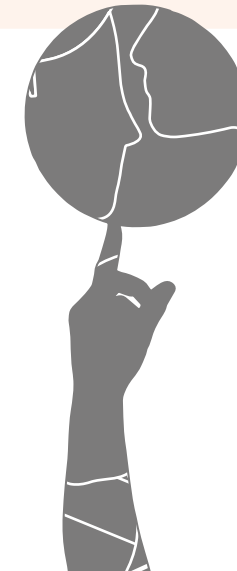
Auch die Teilnahme an Sport- und Freizeitaktivitäten ist häufig mit zusätzlichen Herausforderungen verbunden. Sprachbarrieren, fehlende Informationen über bestehende Angebote, finanzielle Belastungen (z. B. Mitgliedsbeiträge oder Materialkosten) sowie individuelle Hemmschwellen – etwa die Angst vor Diskriminierung oder Überforderung – erschweren den Zugang erheblich. ▶

Diese Faktoren führen nicht nur zu einer eingeschränkten sozialen Teilhabe, sondern wirken sich auch negativ auf das psychische Wohlbefinden aus. Studien zeigen, dass Einsamkeit und soziale Isolation wesentliche Risikofaktoren für die mentale Gesundheit darstellen. Menschen, die von solchen Erfahrungen betroffen sind, entwickeln häufiger depressive Symptome, Angststörungen oder psychosomatische Beschwerden.

Das Programm ActivAid setzt genau hier an: Es will Zugänge schaffen, Barrieren abbauen und Räume für Begegnung und Teilhabe gestalten, um Einsamkeit entgegenzuwirken und die mentale Gesundheit nachhaltig zu stärken.

Unser INPUT

Am Standort München waren **5 Mitarbeiter*innen** intensiv an der Umsetzung des Programms beteiligt. Zudem qualifizierten wir im Jahr 2024 **5 Ehrenamtliche**, die bei der Organisation und Durchführung der Sportangebote unterstützten.



Unser **OUTPUT**

Unser neues Programm ActivAid schafft eine Basis für psychische Gesundheit durch körperliche Aktivität. Zugleich bietet es eine Plattform für gemeinschaftliche Aktivitäten, Gruppengefühl und Gemeinschaft und bekämpft damit Einsamkeit und soziale Isolation. ActivAid zielt darauf ab, die mentale und körperliche Gesundheit der Teilnehmenden nachhaltig zu fördern. Regelmäßige Bewegung spielt dabei eine zentrale Rolle, da sie das Wohlbefinden auf mehreren Ebenen steigert. So fanden in unregelmäßigen Abständen gruppenübergreifende Freizeitaktivitäten statt. Es wurden verschiedene Sportangebote für unterschiedliche Zielgruppen angeboten. Dazu gehört Fitness für Alle, Fitness für Frauen, Fußball- sowie Lauftrainings. Die Anmeldung und Teilnahme an den Kursen ist hürdenlos und niederschwellig. So besteht für Teilnehmende die Möglichkeit, ihre Kinder zu den Kursen mitzubringen. Dadurch entfällt die Hürde, zunächst eine Kinderbetreuung organisieren zu müssen, um an den Angeboten teilnehmen zu können. Die Kommunikation und Abstimmung der Termine erfolgt über eine WhatsApp-Community bzw. je nach Sportart über einzelne WhatsApp-Gruppen.

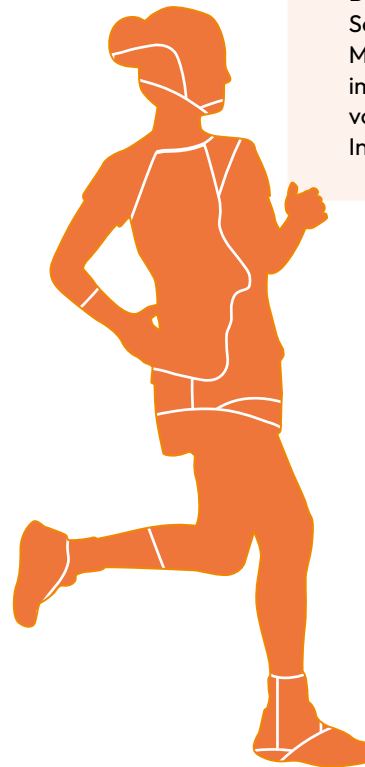
Das Programm fördert außerdem den Aufbau eines sozialen Umfelds. Gemeinsam in einer Gruppe aktiv zu sein, neue Fähigkeiten zu erlernen und positive Erfahrungen zu sammeln, wirkt sich insgesamt positiv auf die allgemeine mentale Gesundheit der teilnehmenden Personen aus. Zusätzlich ist das soziale Umfeld eine sehr wirkungsvolle Ressource, um die Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) nachhaltig zu fördern. Somit wird nicht nur die Einsamkeit verringert, sondern sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit der teilnehmenden Personen nachhaltig verbessert.

Unser **OUTCOME**

Im Jahr 2024 nutzten insgesamt **49 Klient*innen** unsere Trainingsangebote. Seit Beginn des Programms fanden **7 Fußballtrainings, 5 Einheiten des Formats Fitness für Alle** sowie **3 Trainingseinheiten speziell für Frauen** statt. Darüber hinaus traf sich die **Laufgruppe an 5 Terminen**.

Unser **IMPACT**

Wer regelmäßig an Sportangeboten teilnimmt, kann das eigene Leben aktiv gestalten und erfährt Selbstwirksamkeit. Bewegung und gemeinsame Aktivitäten stärken das Selbstwertgefühl und fördern das Gefühl von Zugehörigkeit. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen im Rahmen des Programms miteinander in Kontakt, lernen voneinander und bauen gegenseitige Vorurteile ab. So wird Integration nachhaltig gefördert.



12. FÜR EIN STARKES WIR:
MEINE. DEINE. UNSERE.
STIMME



1903



“MEINE. DEINE. UNSERE. STIMME: FÜR EIN STARKES WIR” IST EIN KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN HANDICAP INTERNATIONAL UND DEN DREI LOKALEN ORGANISATIONEN ARRIVALAID (MÜNCHEN), DEM DIAKONISCHEN WERK (FREIBURG) UND DER JOHANNESSTIFT DIAKONIE PROCLUSIO GMBH (BERLIN). ZIEL DES PROJEKTS IST ES, DASS MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IHRE INTERESSEN SELBST VERTRETEN KÖNNEN. IM RAHMEN VON VERSCHIEDENEN SELBSTVERTRETUNGS- UND GRUPPENAKTIVITÄTEN SOLL DER ZUGANG ZU DIENSTLEISTUNGEN SOWIE DIE SOZIALE TEILHABE VON MENSCHEN MIT FLUCHTGESCHICHTE UND BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG VERBESSERT WERDEN. DAS PROJEKT RICHTET SICH EBENFALLS AN ANGEHÖRIGE DER ZIELGRUPPE.

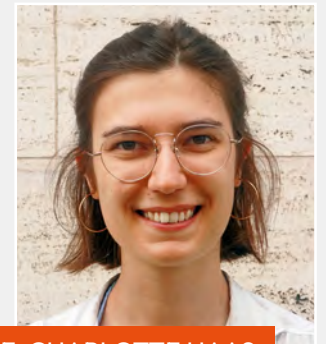
Die HERAUS- FORDERUNG

Menschen mit Fluchtgeschichte und einer Behinderung oder chronischen Erkrankung gehören zu einer besonders vulnerablen und doppelt marginalisierten Gruppe. Sie stehen im Integrationsprozess vor erheblichen Hürden: Ihre spezifischen Bedarfe werden oft übersehen, der Zugang zu öffentlichen Leistungen ist erschwert, und die gesellschaftliche Teilhabe bleibt ihnen häufig verwehrt. Entsprechend sind ihre Perspektiven auf gleichberechtigte Teilhabe und Integration stark eingeschränkt.

Unser INPUT

In München war 2024 **eine Projektmitarbeiterin** für die Umsetzung des Projekts verantwortlich. Es wurde eine Selbstvertretungsgruppe aufgebaut und kontinuierlich begleitet. Zudem fanden Informationsveranstaltungen zu den Rechten von geflüchteten Menschen mit Behinderung sowie psychosoziale Gruppenaktivitäten statt. Das Projekt ist an AbilityAid angebunden und verfügt über ein barrierefreies Büro in zentraler Lage nahe dem Hauptbahnhof.

„Menschen mit Migrationsgeschichte und Behinderung sind doppelt marginalisiert und werden in der Gesellschaft oft ignoriert. Dabei kennen sie ihre Situation am besten und können am besten darüber sprechen. Das Engagement in einer Selbstvertretungsgruppe bietet ihnen die Möglichkeit, Unterstützung zu finden und ihre Stimme zu erheben. Mir ist es wichtig, ihnen den nötigen Raum zu geben, um sich auszutauschen und gemeinsam zu überlegen, was wir tun können, um ihre Situation zu verbessern.“



ANNE-CHARLOTTE HAAS
Projektkoordination
Meine. Deine. Unsere. Stimme

Unser **OUTPUT**

Im Laufe des Jahres 2024 entstand **eine diverse Selbstvertretungsgruppe mit rund zehn Mitgliedern**, die sich monatlich trifft. In der Gruppe engagieren sich Menschen mit Migrationsgeschichte aus **fünf unterschiedlichen Herkunftsländern** mit verschiedenen Behinderungen und Herausforderungen. Die Kommunikation in der Gruppe findet aktuell überwiegend auf Englisch oder Deutsch statt. Die Mitglieder wurden in einer Schulung zu rechtlichem Schutz und Rechten von Geflüchteten mit Behinderung weitergebildet. Darüber hinaus nahmen sie an einem bundesweiten Online-Vernetzungstreffen mit den Gruppen aus Freiburg und Berlin teil. Ergänzend wurden **zwei psychosoziale Gruppenangebote** speziell für die Zielgruppe organisiert. Im Jahr 2024 konnten wir mit unserem Angebot **14 Menschen** mit Migrationsgeschichte und Behinderung oder Angehörige erreichen.

YASIR
Teilnehmer der
Selbstvertretungs-
gruppe

“Dear AbilityAid Team, thank you for your unwavering commitment to empowering differently-abled individuals. Your benevolence, dedication, and promising programs are changing lives and offering hope. We sincerely appreciate your ongoing dedication to building a more inclusive and supportive world. The work you do really makes lives better every day. Keep inspiring change!”

“Hello my dearest AbilityAid family, I really appreciate everything you have been doing for us, for your love towards us, your gifts, your parenthood, your gathering for us to help us to become someone in life, you are sent by God, for taking part in our stories, for been there for us, I really appreciate your cultivation and caring and letting us to know more people in German we are nobody, but Jesus christ of nazareth send you to us to be somebody, honestly you are the best.”

REMI
Teilnehmerin der
Selbstvertre-
tungsgruppe

Unser **IMPACT**

Langfristig stärkt das Projekt die gesellschaftliche Teilhabe von geflüchteten Menschen mit Behinderung in München. Die Gründung und Begleitung einer aktiven Selbstvertretungsgruppe ermöglicht es den Beteiligten, ihre Anliegen sichtbar zu machen und kollektiv Einfluss zu nehmen. Damit wird nicht nur individuelle Selbstbestimmung gefördert, sondern auch strukturelle Teilhabe ermöglicht.

13. JURISTISCHE SPRECHSTUNDE (INTERNE RECHTS- BERATUNG)



13. JURISTISCHE SPRECHSTUNDE

DIE JURISTISCHE SPRECHSTUNDE IST FÜR ALLE ARRIVALAID STANDORTE BUNDESWEIT EIN UNABDINGBARES BINDEGLIED ZWISCHEN NICHT-JURISTISCHER BERATUNG UND FUNDIERTER RECHTLICHER UNTERSTÜTZUNG IM ASYL- UND AUFENTHALTSRECHT.

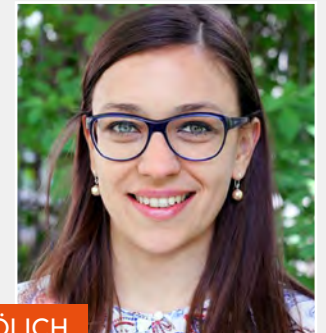
Die HERAUS- FORDERUNG

Immer wieder treffen unsere Mitarbeiter*innen in den verschiedenen ArrivalAid Programmen auf Situationen, die eine rasche rechtliche Einschätzung benötigen, ohne zunächst eine generelle anwaltliche Klientschaft vorauszusetzen. Häufig beziehen sich die Themengebiete natürlich auf aufenthaltsrechtliche Fragestellungen, aber auch Familienrecht, Sozialrecht oder ganz allgemeine Einschätzungen aus dem BGB sind der Regelfall. Aber gerade auch, wenn es um nicht alltägliche Fragestellungen geht, hilft es oft, sich eine juristische Einschätzung, Rückversicherung oder grobe Handlungsempfehlung einzuholen, um unsere hohen Qualitätsansprüche gegenüber unseren Klienten*innen gewährleisten zu können. Hierbei steht uns seit 2021 die vor allem im Ausländerrecht renommierte Kanzlei Wächtler & Kollegen mit Frau RA **Anna Frölich** als kompetente Spezialistin zur Verfügung.

Unser **OUTPUT**

In 2024 konnten insgesamt **26 Rechtsberatungen** für unsere ArrivalAid Mitarbeiter*innen durchgeführt werden.

*“Arrival Aid ist mir als eine unglaublich professionell arbeitende Organisation bekannt geworden, deren Mitarbeiter*innen sich um sämtliche Belange geflüchteter Menschen mit vollem Einsatz kümmern. Nicht nur die Zusammenarbeit mit mir als Rechtsanwältin ist reibungslos, angenehm und auf höchstem Niveau, sondern auch die Betreuung der Klient*innen beeindruckt mich.”*



ANNA FRÖLICH
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Migrationsrecht,
Kanzlei Wächtler und Kollegen

FOTO: WÄCHTLER UND
KOLLEGEN

14. FINANZEN



Die **FINANZEN**

Die ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) finanziert sich aus Spenden, Förderungen und Umsatzerlösen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die **BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG**

ArrivalAid arbeitet nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der steuerlichen Gemeinnützigkeitsvorschriften. Der Jahresabschluss wird durch eine externe Steuerberatung nach HGB-Standard erstellt. Eine externe Prüfung erfolgt auf Grund der Unternehmensgröße bisher nicht.

Die **FINANZIELLE SITUATION**

Die Einnahmen von ArrivalAid setzen sich aus Spenden, projektbezogenen Fördermitteln und Zuschüssen, Umsätzen und sonstigen Erträgen zusammen. Aufgrund des weiteren Ausbaus der Förderung über die Landeshauptstadt München und des Bundesamts für Migration und Flüchtlingen (AMIF) stiegen die betrieblichen Erträge deutlich an. Der Ausbau dieser geförderten Programme führte auch zu einem entsprechenden Anstieg der Personalkosten. Während die tatsächlichen Einnahmen aus Spenden auf 138.258,48 € stiegen, blieb der Ertrag aus Spendenverbrauch unter dem Vorjahr, da 35.835,00 € noch nicht verbraucht wurden. Insgesamt hat sich die finanzielle Situation gegenüber dem Vorjahr klar verbessert, mit einer Steigerung des Eigenkapitals auf 50.008,11 € (+ 52%) und der Bilanzsumme auf 262.053,62 € (+ 36%).

ArrivalAid hat im Jahr 2024 von folgenden Förderern projektbezogene Fördermittel und Spenden erhalten, die jeweils mehr als zehn Prozent des Gesamtbudgets ausmachten:

- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF)**
- **Landeshauptstadt München**

14. FINANZEN

ORGANISATIONSPROFIL

Name	ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Sitz der Organisation gemäß Satzung	München
Gründung	11. Mai 2015
Rechtsform	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Kontaktdaten	
Adresse	ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) Ringseisstr. 11a, 80337 München
Telefon	+49 (0)89 – 5587 1688
E-Mail	info@arrivalaid.org
Webseite (URL)	www.arrivalaid.org
Link zur Satzung (URL)	https://www.arrivalaid.org/s/Satzung.pdf
Steuernummer	143/237/03362
Registereintrag	
Registergericht	Amtsgericht München
Registernummer	HRB 219221
Datum der Eintragung	25.06.2015
Gemeinnützigkeit	Die Unternehmergesellschaft wurde nach ihrer Gründung im Sinne der §§ 51 ff. AO vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck: Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 14.09.2023
Anzahl in Köpfen 2024	München und Stuttgart
Anzahl Mitarbeitende	28 (8 Vollzeitstellen, 6 Teilzeitstellen, 11 Minijobs, 3 Praktikant*innen)
davon hauptamtlich	28
davon Honorarkräfte	0
davon ehrenamtlich	0
Spendenkonto	IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00 BIC: GENODEM1GLS Bank: GLS Bank Bochum

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2024

	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
1. Ertrag aus Spendenverbrauch	106.508,48 €	134.629,77 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	966.085,98 €	846.206,96 €
3. Projektausgaben	39.013,19 €	43.513,09 €
4. Personalaufwand	871.020,40 €	796.001,42 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	9.547,00 €	12.009,80 €
6. Sonstige Aufwendungen	135.901,42 €	124.263,66 €
7. Jahresüberschuss	17.112,45 €	5.048,76 €
8. Gewinnvortrag (Vj.: Verlustvortrag)	300,49 €	313,87 €
9. Einstellung gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	-4.204,83 €	-1.262,14 €
10. Einstellung in andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	-8.500,00 €	-3.800,00 €
11. Bilanzgewinn	4.708,11 €	300,49 €
Tatsächliche Spendeneinnahmen	138.258,48 €	108.088,78 €

14. FINANZEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024		
PASSIVA	2024	2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000,00 €	1.000,00 €
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)	24.000,00 €	19.795,17 €
2. Andere Gewinnrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	20.300,00 €	11.800,00 €
Summe II. Gewinnrücklagen	44.300,00 €	31.595,17 €
III. Bilanzgewinn	4.708,11 €	300,49 €
Summe A. Eigenkapital	50.008,11 €	32.895,66 €
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	35.835,00 €	4.085,00 €
C. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen	8.914,91 €	11.770,94 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweck gebundenen Spenden	0,00 €	50.000,00 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	167.295,60 €	94.123,15 €
Summe D. Verbindlichkeiten	167.295,60 €	144.123,15 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
GESAMTSUMME	262.053,62 €	192.874,75 €

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024		
AKTIVA	2024	2023
A. Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.471,24 €	5.345,99 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	12.460,32 €	28.041,20 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	238.360,96 €	154.624,65 €
Summe B. Umlaufvermögen	250.821,28 €	182.655,85 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.761,10 €	4.862,91 €
GESAMTSUMME	262.053,62 €	192.874,75 €

15. AUSBLICK 2025

D

Das Jahr 2025 steht für ArrivalAid im Zeichen von **Konsolidierung und Wachstum**. Nach einem Jahr intensiver Programmarbeit und struktureller Weiterentwicklung wollen wir unsere bestehenden Projekte stabilisieren und gleichzeitig neue Wege der Teilhabe und Integration eröffnen.

Im Mittelpunkt steht dabei die **Stärkung unserer Programme in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarktintegration und gesellschaftlicher Zusammenhalt**. Projekte wie DigitalAid werden weiter ausgebaut – mit neuen Partnerschaften, erweiterten Kurskapazitäten und stärkerer Einbindung Ehrenamtlicher. Zudem starten wir mit *ActivAid* und *CommunicAid* zwei Initiativen, die soziale Teilhabe durch gemeinsame Freizeitgestaltung und niederschwellige Sprachförderung fördern. Diese Programme tragen dazu bei, Einsamkeit entgegenzuwirken und Brücken zwischen neu Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft zu bauen.

Auch die **Fachkräftezuwanderung** gewinnt weiter an Bedeutung. ArrivalAid wird 2025 den Fokus auf Informations- und Beratungsangebote legen, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern. Ziel ist es, nachhaltige Beschäftigungsperspektiven zu schaffen und so gesellschaftliche Teilhabe langfristig zu sichern.

Mit einem engagierten Team, tollen Kollegen*innen und starker Unterstützung durch Ehrenamtliche blickt ArrivalAid optimistisch in das Jahr 2025 – ein Jahr, in dem wir unsere Mission, Menschen in Deutschland beim Ankommen und Mitgestalten zu unterstützen, konsequent weiterverfolgen.



HERAUSGEBER

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
Ringseisstr. 11a
80337 München
E-Mail: info@arrivalaid.org
Website: www.arrivalaid.org

VERANTWORTLICH

David J. Offenwanger
Margaux Metzke

BILDNACHWEISE

Alle Fotos sind eigene Aufnahmen des
ArrivalAid-Teams sofern nicht unter
dem jeweiligen Bild anders vermerkt

SPENDENKONTO

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)
IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank Bochum

ArrivalAid